

# Standardisierungspotenziale und -bedarfe in der Logistikwirtschaft

DIENSTAG | 29. JUNI 2010  
DIN DEUTSCHES INSTITUT FÜR NORMUNG E. V.  
BURGGRAFENSTRASSE 6 | 10787 BERLIN

EINE VERANSTALTUNG DES  
DIN DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR NORMUNG E. V. IN  
ZUSAMMENARBEIT MIT  
MIEBACH CONSULTING  
FRANKFURT/M

**miebach**  
the supply chain engineers

## Ziel des Workshops

Auf Grundlage konkreter Bedarfe aus dem Bereich Logistik sollen Standardisierungspotenziale aufgedeckt und deren Nutzen sowie die Umsetzbarkeit diskutiert werden. Als Gesprächsbasis werden Themenblöcke und erste Ergebnisse aus einer Marktumfrage herangezogen, die im Vorfeld zu dieser Veranstaltung gestartet wurde. Zusammen mit Ihnen sollen an diesem Tag weitere logistische Themenfelder hinsichtlich ihrer Relevanz für die Normung oder Standardisierung benannt und diskutiert werden.

## Hintergrund

Die Logistik hat sich von einer lediglich eingebetteten Unternehmensorganisation hin zu einer ganzheitlichen, marktgerechten Planung und Steuerung der Material-, Waren- und Informationsströme gewandelt. Sie bietet in ihren Teildisziplinen (z. B. Beschaffungs-, Lager-, Transport-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik) ein noch nicht abschätzbares Wachstums- und Innovationspotenzial für die deutsche Wirtschaft. Die Struktur der beteiligten Unternehmen ist vielfältig und bietet insbesondere für den KMU Bereich, der sich durch eine hohe Innovationskraft und Dienstleistungsorientierung auszeichnet, besondere Einsatzmöglichkeiten. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte stützt sich die Branche zunehmend auf den Einsatz von standardisierten Lösungen, die eine Entwicklung von leistungsfähigen Logistikstrukturen aber auch die Wettbewerbsfähigkeit infolge einer besseren Transparenz in der Logistikwirtschaft gewährleisten. Damit ergibt sich folgende Fragestellung:

*Welche Standardisierungspotenziale und -bedarfe bestehen für die Querschnittstechnologie Logistikwirtschaft und die damit verbundenen Dienstleistungen?*

## Nutzen der Normung

- > **Der volkswirtschaftliche Nutzen der Normung beträgt über 15 Mrd. EUR jährlich.**
- > **Das Wirtschaftswachstum wird durch Normen stärker beeinflusst als durch Patente und Lizenzen.**
- > **Unternehmen, die sich an der Normungsarbeit beteiligen, erzielen Wissens- und Zeitvorteile.**
- > **Transaktionskosten werden gesenkt, wenn europäische und internationale Normen angewendet werden.**
- > **Das Forschungsrisiko und die Entwicklungskosten werden für alle am Normungsprozess Beteiligten reduziert.**

Aus: »Gesamtwirtschaftlicher Nutzen der Normung«, Gemeinschaftsstudie der Technischen Universität Dresden und des Fraunhofer Instituts für Systemtechnik und Innovationsforschung

## Standardisierungspotenziale und -bedarfe in der Logistikwirtschaft

I Dienstag, 29. Juni 2010

### Programm

- 10:00 UHR BEGRÜSSUNG UND EINSTIEG INS THEMA**  
»Innovationen mit Normen und Standards«  
**Hermann Behrens**  
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
- 10:20 UHR TEIL 1: STANDARDISIERUNG IN DER LOGISTIK**  
»Transparenz für Dienstleistungen in der Transport- und Kontraktlogistik  
(DIN SPEC 1001:2010-03 (D))«  
**Dr. Klaus-Peter Jung**  
Miebach Consulting GmbH
- »Normungs- und Standardisierungsbedarf aus Sicht von  
**Siemens Schienenfahrzeuge GmbH**«  
**Markus Kehlenbach**  
Siemens Schienenfahrzeuge GmbH
- 11:15 UHR »Vorstellung erster Standardisierungspotenziale aus einer Marktumfrage«**  
**Sven Schürer**  
Miebach Consulting GmbH  
**Hermann Behrens**  
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
- 12:15 UHR** Mittagsimbiss
- 13:00 UHR TEIL 2: IDENTIFIKATION ZUKÜNFTIGER STANDARDISIERUNGSPOTENZIALE  
IN DER LOGISTIK UND DISKUSSION (Methode: Metaplantechnik)**  
**Arbeiten in Themenschwerpunkten:**
- I. Arbeitsgruppe »Beschaffungslogistik«**  
**Moderation: Gunnar Gburek**  
Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V.
- II. Arbeitsgruppe »Lager-, Transport- u. Produktionslogistik«**  
**Moderation: Gregor Klimek**  
Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen
- III. Arbeitsgruppe »Distributions- u. Entsorgungslogistik«**  
**Moderation: Matthias Elsweiler, Frauke Hertrampf**  
Institut für Integrierte Produktion gGmbH
- 14:30 UHR** Kaffeepause
- 15:00 UHR VORSTELLUNG UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN**
- 15:45 UHR WEITERE SCHRITTE**  
**Sven Schürer**  
Miebach Consulting GmbH  
**Martin Beyer**  
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
- 16:30 UHR** Ende der Veranstaltung

## Standardisierungspotenziale und -bedarfe in der Logistikwirtschaft

| Dienstag, 29. Juni 2010

**Veranstaltungsort** | DIN Deutsches Institut für Normung e. V.  
Burggrafenstraße 6  
10787 Berlin



### Veranstalter

**DIN Deutsches Institut für Normung e. V.**  
Martin Beyer  
Burggrafenstraße 6  
10787 Berlin  
Telefon 030 2601-2486  
Telefax 030 2601-42486  
E-Mail martin.beyer@din.de  
[www.ins.din.de/sc/logistik](http://www.ins.din.de/sc/logistik)

**Miebach Consulting**  
Sven Schürer  
Untermainanlage 6  
60329 Frankfurt a. Main  
Telefon 069 273992-90  
Telefax 069 273992-20  
E-Mail schuerer@miebach.com  
[www.miebach.com](http://www.miebach.com)

### Anmeldung

Ich melde mich verbindlich als Teilnehmer zu dem Workshop »Standardisierungspotenziale und -bedarfe in der Logistikwirtschaft« am 29. Juni 2010 an. **Die Teilnahme ist kostenfrei.**

**Bitte per Post an**  
DIN Deutsches Institut  
für Normung e. V.  
Martin Beyer  
Burggrafenstraße 6  
10787 Berlin

**Oder per Fax an**  
030 2601-42486

**Teilnahme nur bei  
persönlicher Anmeldung  
bis 11.06.2010, da  
die Teilnehmerzahl  
begrenzt ist.**

ANMELDUNG

**Teilnehmer:**

TITEL | NAME | VORNAME

FIRMA | ORGANISATION

FUNKTION | ABTEILUNG

STRASSE | HAUSNUMMER

PLZ | ORT

E-MAIL

TELEFON

TELEFAX

DATUM | UNTERSCHRIFT

